

[37015]

# Der Daheim-Kalender für 1887

wird am 29. Juli in Leipzig ausgegeben.

Wir versenden wie alljährlich unverlangt à cond. nach Maßgabe des vorjährigen Absatzes und bringen die Freieemplare zur Messe gut. Aufgabe des Bedarfs ist also nur nötig, wo größere Manipulationen über die bisherigen Kreise hinaus beabsichtigt werden; derartige Bestellungen erbitten wir direkt und nur nach Leipzig.

Leipzig, 22. Juli 1886.

Velhagen & Klasing  
in Bielefeld und Leipzig.

## Deutscher Kalender für 1887.

[37016]

Emil Doepler d. J. — Julius Wolff.

In künstlerisch vollendeter Herstellung durch eine unserer besten Offizinen, vielfach verbessert und mit neuen Zeichnungen versehen bringe ich auch in diesem Jahre meinen mit außerordentlichem Beifall aufgenommenen

**Deutschen Kalender 1887,**  
gezeichnet von Emil Doepler d. J.

War der Kalender bereits im vorigen Jahre so schnell im Stande, durch seine vornehme Ausstattung und künstlerischen Zeichnungen sich einen großen Kreis von Freunden zu erwerben, so hoffe ich dieses für den 1887er Jahrgang um so eher, als nicht nur eine bedeutende Erweiterung erfolgte, sondern auch Preis- und Bezugsbedingungen für den Buchhandel außerdem besonders günstig gestellt worden sind.

Der „**Deutsche Kalender**“ erscheint nicht als ein Werk des Lokalpatriotismus unserer Hauptstadt, wie andere Unternehmen, sondern er wendet sich an das **ganze Reichsgebiet**, indem er 12 der hervorragendsten Städte, welche in der Kaisergeschichte eine Rolle spielten, in alten Ansichten bildlich darstellt. Hierdurch ist mein Kalender in allen Gauen des deutschen Reiches freudig aufgenommen worden, wie mir dies viele anerkennende Zuschriften — selbst aus hohen und höchsten Kreisen — bewiesen haben. Außerdem sind diese Kunstblätter mit Allegorien auf die Kaisergeschlechter mit Geschlechts- und Städtewappen heraldisch ausgeschmückt. Der Gedanke, welcher die Doepler'schen Bilder durch den ganzen Kalender verbindet und in der Wiederherstellung des Deutschen Reichs seinen Abschluß findet, wird in diesem Jahr in poetischer Form von einem Meister wie **Julius Wolff** zum Ausdruck gebracht.

Um den Absatz zu fördern und den Verdienst zu einem lohnenden zu machen, habe ich den Preis auf nur

1 M ord. mit 30% bar und 7/6 Exemplare

festgesetzt, eine Offerte, wie sie von anderen Kalenderverlegern nicht geboten wird. Ein Probeexemplar expediere bar mit 30% mit der Berechtigung für Sie, 6 Exemplare unter Berechnung von 5 nachbeziehen zu können, und hoffe, daß Sie von diesen günstigen Bedingungen recht ausgiebigen Gebrauch machen werden.

Es ist mir nicht möglich, den Kalender in Kommission zu geben; doch beabsichtige ich, um den Bezug desselben zu erleichtern, in den größeren Städten Auslieferungslager zu halten, und bitte ich sich dafür interessierende Handlungen sich mit mir deshalb in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Leipziger Straße 115, im Juli 1886.

Reinhold Kühn.

534\*